



Pop-Up-Galerie im Schloss

Brandenburger und Berliner Kunst in Diedersdorf

● **Großbeeren.** Fast 70 regionale Kreative zeigen am 16. August von 10 bis 17 Uhr ihre aktuellen Werke einem interessierten Publikum aus Berlin und Brandenburg. An diesem Tag lädt Lutz Rasemann mit seinem Kunst Markt Portal bereits zum vierten Mal zu einer Pop-Up-Galerie auf Schloss Diedersdorf ein. Mit dabei sind etablierte, professionelle Künstler, aber auch der Nachwuchs und Hobby-Künstler bekommen die Möglichkeit, ihr Schaffen unter Beweis zu stellen. Die Kreativen aller Altersgruppen kommen aus sieben Brandenburger Landkreisen und acht Berliner Bezirken. Gezeigt wird Malerei, Grafik, Fotografie sowie plastische Werke.

Als ehemaliger Lehrer und Projektleiter beim baden-württembergischen Kultusministerium hat sich Organisator Lutz Rasemann nach seiner Pensionierung auf Kunst- und Kulturförderung spezialisiert. Von Kleinbeeren aus organisiert der umtriebige Kunstfreund gemeinsam mit seiner Frau sowie Schülern und Schülerinnen der Otfried-Preußler-Schule Großbeeren und des Marie-Curie-Gymnasiums Ludwigfelde seine Pop-Up-Galerien. Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen ermöglicht Rasemann auch, jüngere Generationen anzusprechen und für Kunst zu begeistern.

In diesem Jahr nehmen erstmalig Kunst-Studentinnen der Berliner Universität der Künste am Kunstmarkt in Diedersdorf teil.



Erstmals bei der Sommer-Galerie dabei ist Gisela Kissing aus Berlin. Von ihr stammt dieses Werk.

Fotos (2): privat

Ein Großteil der anderen Teilnehmer war bereits bei einer oder mehreren der letzten Markthallen- oder



Früher Lehrer am Gymnasium, jetzt Organisator von Pop-Up-Galerien, die Künstlern helfen sollen, von ihren Werken zu leben: Lutz Rasemann hat ein ehrgeiziges Ziel.

Sommer-Galerien dabei, vier von ihnen bereits drei Mal. Die Zusammenarbeit mit Schloss Diedersdorf hat sich als fruchtbar erwiesen und soll von beiden Seiten fortgesetzt werden. Hier hat Rasemann die Möglichkeit, die Kosten gering zu halten und den beteiligten Kreativen genug Raum für ihre Werke zu bieten.

Unter den Teilnehmenden der diesjährigen Sommer-Galerie befindet sich erstmals auch die Berliner Malerin Gisela Kissing, die einen Teil ihrer Einnahmen an das Projekt „4Kenya School for Integrative Medicine“ spendet. Wer eines ihrer Werke kauft, tut also

nicht nur sich selbst etwas Gutes. Als Highlight ist zudem eine Kunstauktion geplant. Sie erfordert zwar etwas mehr Aufwand, da die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden müssen, soll aber den Kreativen helfen, von ihren Werken leben zu können. Denn Künstler haben es in Corona-Zeiten bekanntlich nicht leicht. Und als echtes Corona-Highlight gibt es auch gleich vor Ort mehrere Varianten von Mund-Nasen-Schutzmasken zu kaufen. Sie sind in Kooperation mit Uli-Art-Design entstanden und präsentieren sich als künstlerische Accessoires. sg